

Sammlung Oskar Reinhart ging an die Öffentlichkeit über : ein grosser Tag der Kunst : reich beschenkte Eidgenossenschaft

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **250 (1971)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-375993>

Nutzungsbedingungen

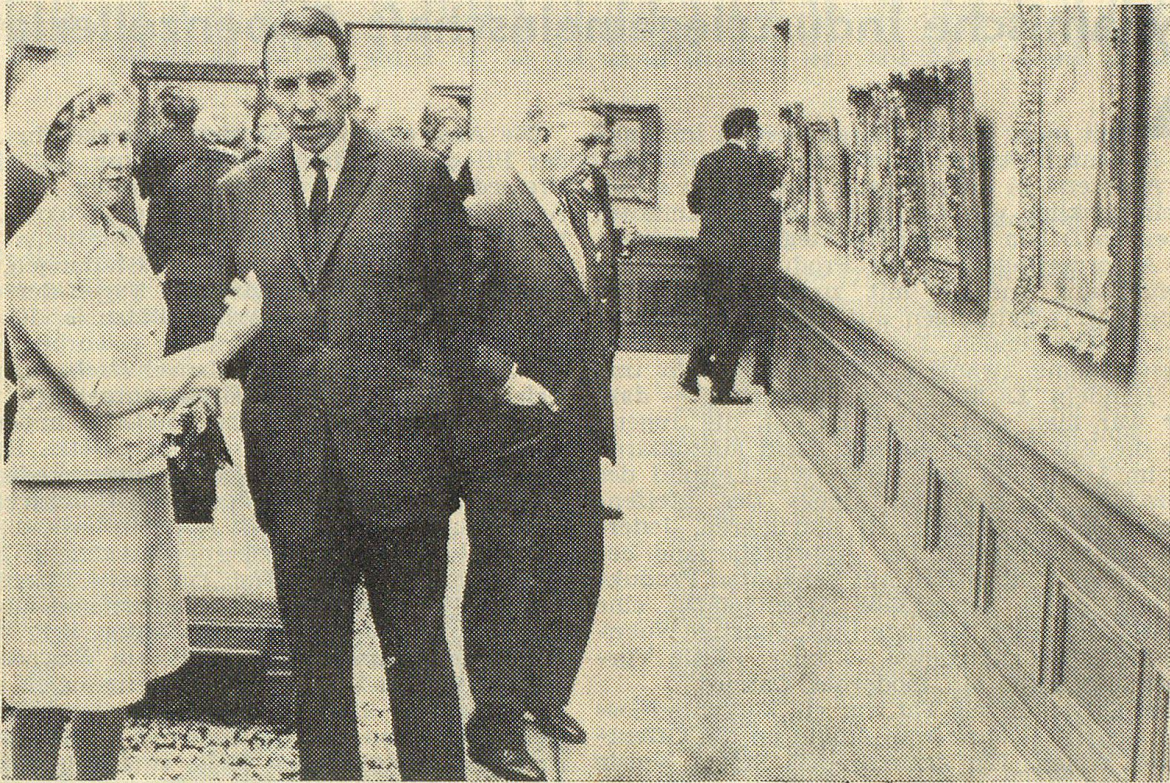
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sammlung Oskar Reinhart ging an die Öffentlichkeit über

Ein großer Tag der Kunst — Reich beschenkte Eidgenossenschaft

Die berühmte Sammlung Oskar Reinhart in Winterthur, die nach dem Tode des Mäzens an die Eidgenossenschaft übergegangen ist, wurde der Öffentlichkeit übergeben. Unser Bild zeigt Bundespräsident Tschudi vor einem Bild Van Goghs und einem Porträt Picassos.

Mit Prof. Meinrad G. *Lienert*, dem Sohn des bekannten Innerschweizer Schriftstellers, verlor unser Land den Schöpfer des unvergeßlichen «Höhenweges» der Landesausstellung in Zürich 1939. — In Zürich verstarb im 83. Lebensjahr Oberst Dr. Fritz *Rieter*, weiland Kommandant der zentralen Offiziersschule der Infanterie. Später widmete er sich kulturellen Aufgaben, so z. B. der «Schweizer Monatshefte», die durch ihn zur eigentlichen repräsentativen Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur geworden ist. — Alt Kantonsratspräsident Carl *Erb-Lutz* in Herisau, der im hohen Alter von 87 Jahren das Zeitliche

segnete, ist vor allem der älteren Generation bekannt als goldlaurer Charakter und verdienter Amtsmann. 1948/50 präsierte er den Außerrhoder Kantonsrat. Der evang. Landeskirche diente er lange Jahre als Kirchenrat und Kirchenkassier. — Alt Lehrer Richard *Hunziker* in Heiden verschied kurz nach seinem 80. Geburtstag, den er noch in guter Gesundheit feiern durfte. Seine Lebensarbeit lag, nebst dem Schuldienst, vor allem auf dem Gebiet der Gemeinnützigkeit. Eine Reihe von Jahren gehörte er dem Vorstand der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft an.

PRINTCOLOR AG., ZÜRICH

vorm. SPRINGER & MÖLLER AG., Druckfarbenfabrik

Gute

Druckfarben